



Online-Beteiligung

Klimamobilitätsplan Esslingen

Auswertung und Einordnung

Dialog 
Werke

INNOVATION DATEN 
INNOVA PLANUNG ANWENDUNG

 Stadt Esslingen
am Neckar

1. Die Online-Beteiligung im Überblick	3
2. Zukünftige Mobilität in Esslingen	9
3. Die Handlungsfelder im Fokus	11
4. Hinweise aus der Stadtgesellschaft	29

Die Online-Beteiligung im Überblick

Hintergrund und Fragestellung

Die Stadt Esslingen a.N. erarbeitet aktuell einen sogenannten **Klimamobilitätsplan (KMP)**. Der KMP setzt die Leitplanken für die zukünftige Planung und Organisation von Mobilität in Esslingen, führt bestehende Konzepte und Pläne zusammen und definiert konkrete Maßnahmen.

Basierend auf einer umfassenden Status-Quo-Analyse wurden Handlungsfelder festgelegt und ein Leitbild entworfen. Im Rahmen der Online-Befragung konnten Bürgerinnen und Bürger aus Esslingen und Umgebung nun ihre **Anforderungen an die zukünftige Mobilität** nennen und **Maßnahmenvorschläge** für die Handlungsfelder einreichen.

Die Ergebnisse fließen in die Finalisierung des Leitbilds sowie die Entwicklung und Priorisierung der Maßnahmen ein.

Beworben wurde die Online-Beteiligung u.a. über Pressemitteilungen, Social Media sowie die Bürgerausschüsse. Zusätzlich wurden am Prozess beteiligte Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft um Weiterleitung in ihre Netzwerke gebeten.



©DialogWerke, Screenshot Instagram-Kanal der Stadt Esslingen am 18. November 2025

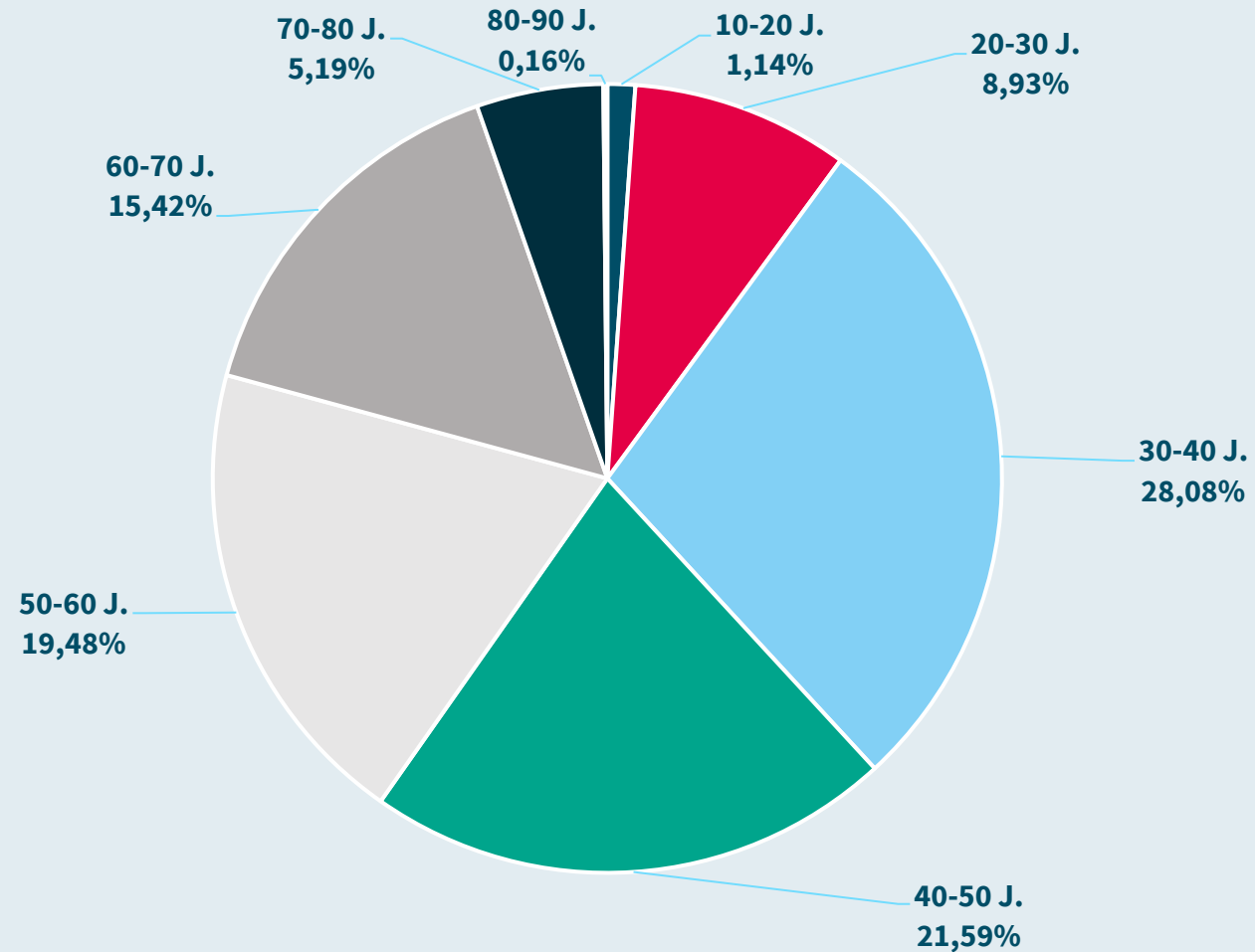
Die Online-Beteiligung im Überblick

Zusammenfassung

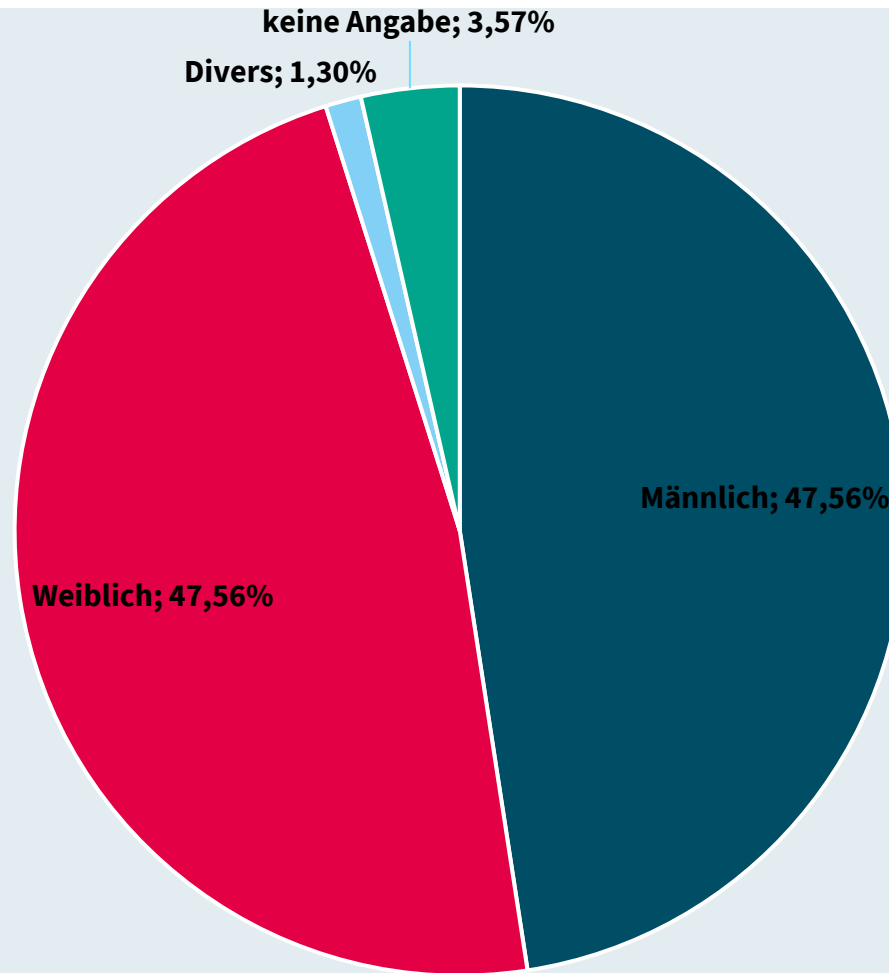
- **Laufzeit:** 18. Oktober bis 23. November 2025
- **ca. 1000** Teilnehmende
- Die Umfrage gibt ein Stimmungsbild der Teilnehmenden wieder, ist aber **keine repräsentative Erhebung**.
- Die eingereichten Maßnahmen werden (soweit relevant) auch in das **Nahmobilitätskonzept** und das **Parkraumkonzept** einbezogen.



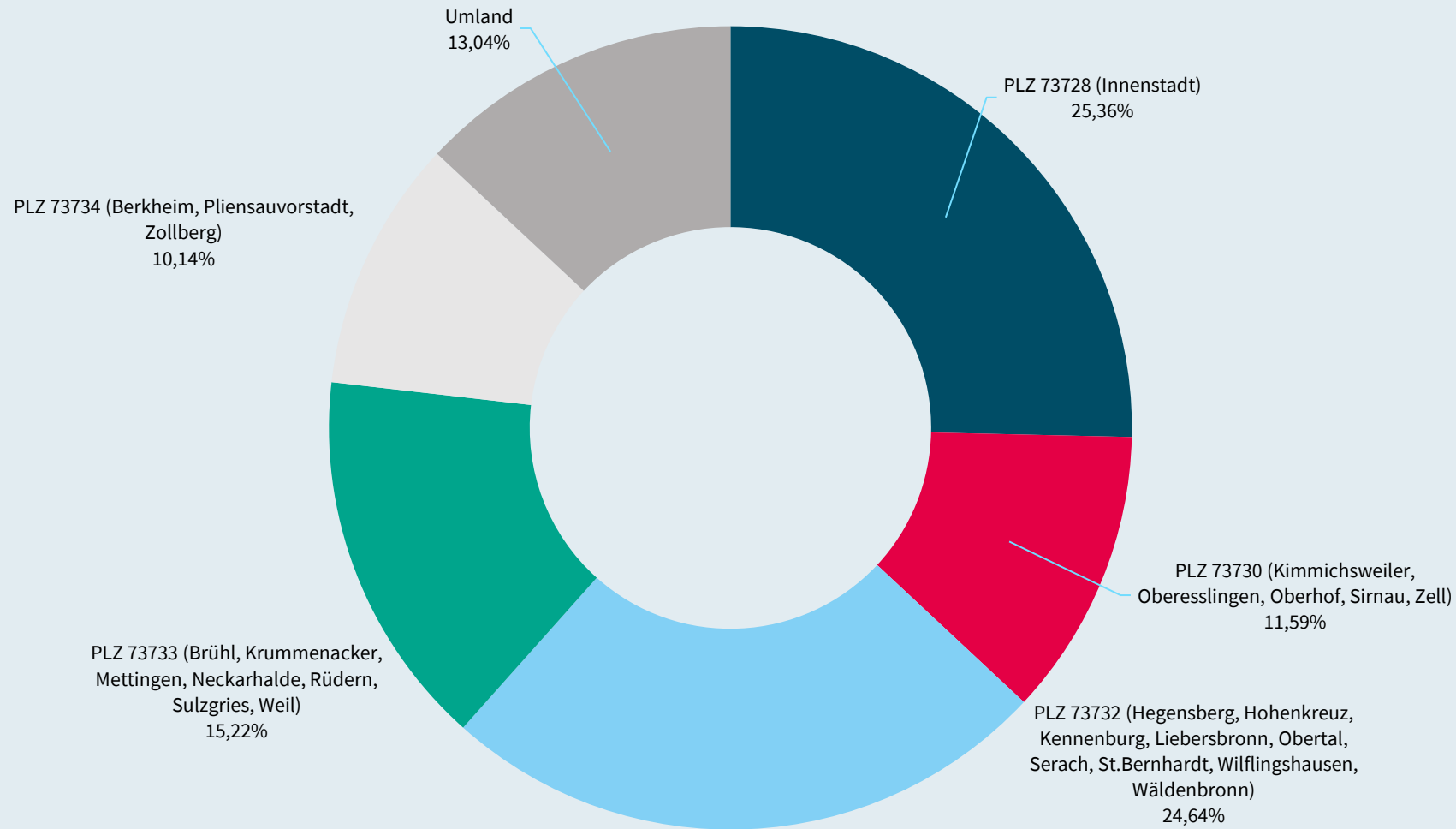
Alter der Teilnehmenden



Geschlecht der Teilnehmenden



Wohnorte der Teilnehmenden



1. Was ist Ihnen bei der Planung zukünftiger Mobilität besonders wichtig?

Auswahl von bis zu drei Attributen

Auswahl	Häufigkeit
Zuverlässigkeit - verlässliche Angebote.	54,77%
Klimafreundlichkeit - nachhaltig unterwegs.	44,43%
Bezahlbarkeit - leistbare Angebote.	41,36%
Vernetzung der Verkehrsmittel - Umsteigen leicht gemacht.	31,48%
Erreichbarkeit - direkt ans Ziel.	30,23%
Sicherheit - mehr Rücksichtnahme und besseres Miteinander.	25,00%
Aufenthaltsqualität - Orte zum Verweilen.	16,93%
Flexibilität - das passende Verkehrsmittel für jeden Anlass.	13,86%
Barrierefreiheit - Zugang für alle.	13,52%
Sonstiges , nämlich...	12,27%

...Parken & autofreundliche Infrastruktur 26,0%
...flüssiger Verkehr & weniger Tempo 30 15,8%
...Radverkehr: Ausbau oder Begrenzung 12,1%
...Taktverbesserung im ÖPNV 07,4%
...Sicherheit und Rücksichtnahme 06,5%
...Grundlagen / Mobilitätsverständnis 05,6%
...Barrierefreiheit 02,8%
...Einzelnennungen (< 3 Nennungen) 08,4%

2. Priorisierung der Handlungsfelder

Wie würden Sie die Handlungsfelder priorisieren?

Handlungsfeld	Durchschnittlicher Rang
ÖPNV	2,536
Inter-/Multimodalität	3,958
Radverkehr	4,152
Fußverkehr und Barrierefreiheit	4,949
Straßenraumgestaltung	6,004
Shared Mobility	6,323
Verkehrsmanagement	6,618
Mobilitätsmanagement	7,007
Siedlungsentwicklung	7,377
E-Mobilität / Alternative Antriebe	8,515
Parken	8,561

Zusammenfassung

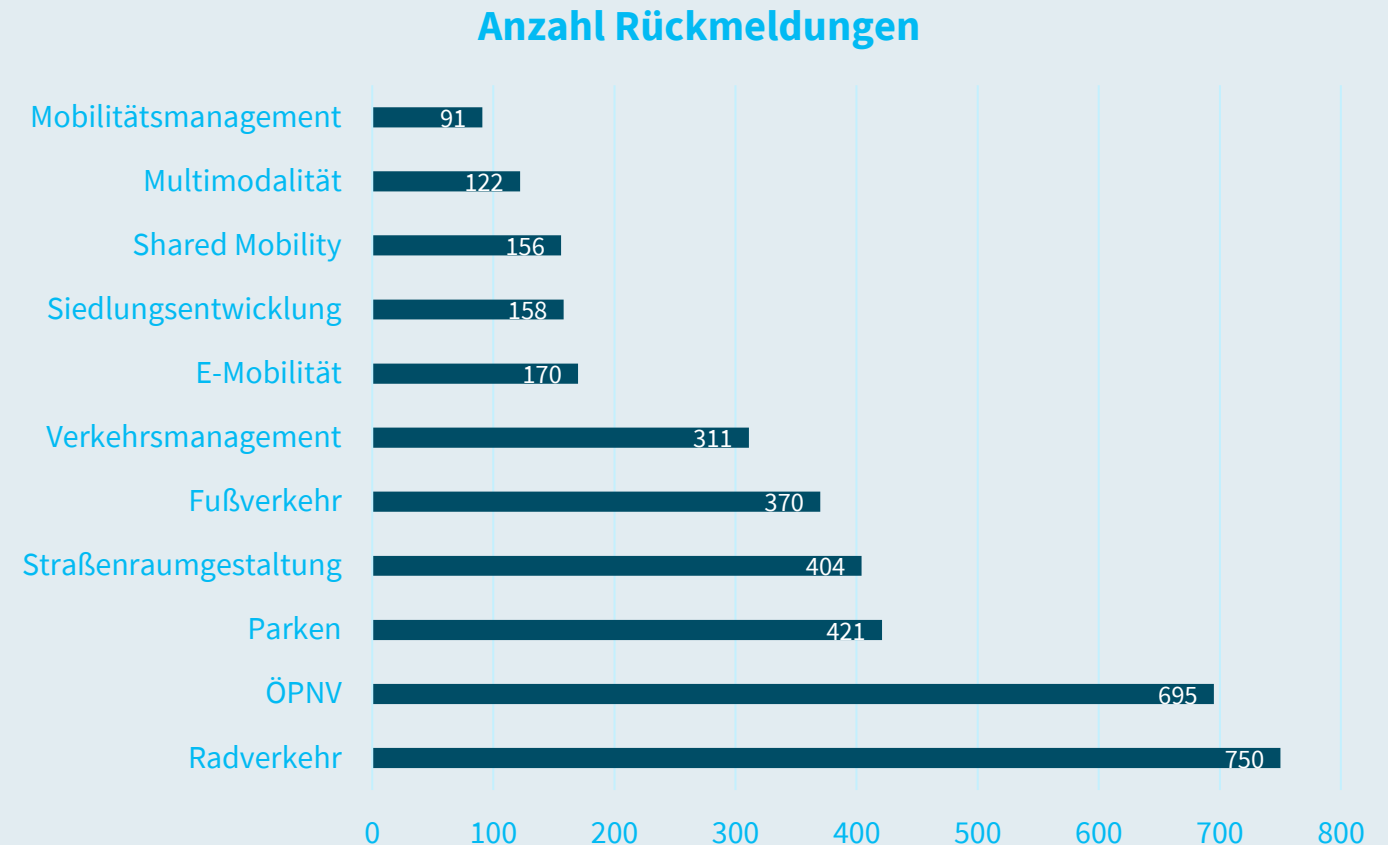
- **ÖPNV** klar als wichtigstes Handlungsfeld genannt (41% Nennungen auf Platz 1; 78% auf den Plätzen 1-3)
- **Inter- / Multimodalität** selten als wichtigstes Feld genannt, aber sehr oft auf den Plätzen 2-4
- **Rad- und Fußverkehr** spielen eine große Rolle (Radverkehr 51% auf 1-3; Fußverkehr 30% auf 1-3)
- **Parken** polarisiert besonders (15% Nennungen auf 1-3 aber auch 53% Nennungen auf Platz 11)

Vorschläge zu den einzelnen Themenfeldern

Übersicht

- Es wurden insgesamt **3648 Maßnahmen** vorgeschlagen
- Die meisten Vorschläge gab es zu den Themenfeldern **Radverkehr** (750) und **ÖPNV** (695)

Dargestellt werden die Ergebnisse der Online-Beteiligung, **nicht** konkret geplante Maßnahmen im KMP.



Maßnahmenvorschläge "Radverkehr"



1 – Radverkehr (750 Vorschläge)

- Sichere, baulich getrennte Radwege (30%)
- Durchgängiges Radwegenetz (12%)
- Sichere Wegführung auf Nebenstraßen, nicht Hauptstraßen (10%)
- Ausreichend sichere Radabstellanlagen (9%)
- MIV reduzieren und verlangsamen (Tempo 30) (6%)
- Radfahrende kontrollieren (4%)
- Oberflächen sanieren / anpassen für Radverkehr (3%)
- Radwege besser räumen und Falschparken kontrollieren (3%)
- Radschnellwege schaffen (3%)





2 - ÖPNV (695 Vorschläge)

- Taktverdichtung (mind. 10-15-Minuten-Takt auf allen Linien) (20%)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit erhöhen, Anschlüsse verbessern (auch mit Blick auf Multimodalität) (20%)
- Liniennetz ausbauen, auch Randgebiete abdecken (12%)
- Tarife vereinfachen und günstiger gestalten (10%)
- Sauberkeit und Sicherheit erhöhen (in Fahrzeugen und an Haltestellen) (5%)
- Barrierefreiheit verbessern (4%)
- Kapazitäten zu Stoßzeiten erhöhen (mehr oder größere Busse) (3%)
- Digitale Angebote verbessern (Echtzeitinfos, Tickets) (2%)

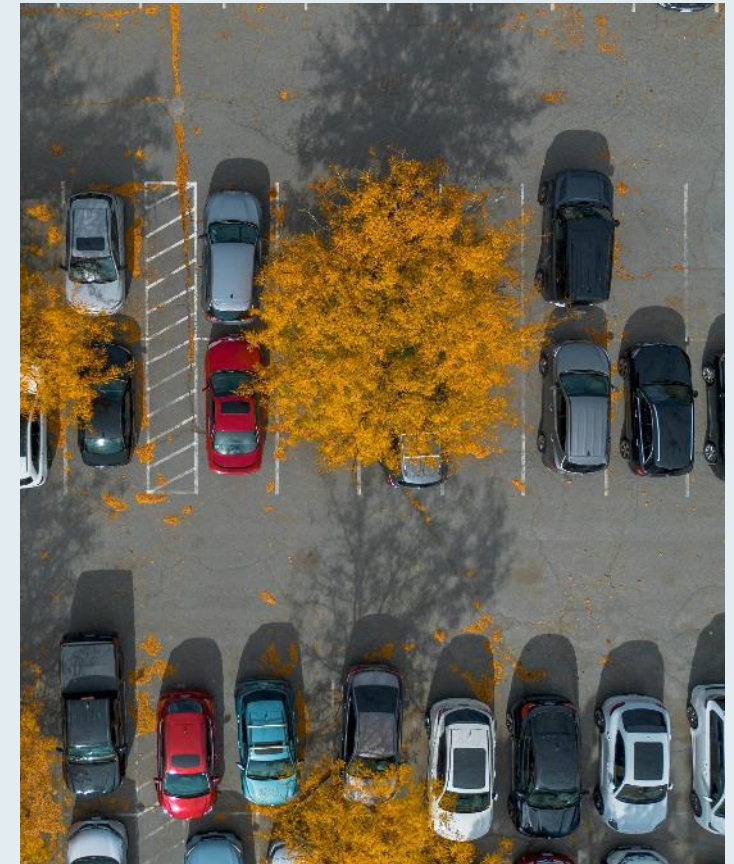


Maßnahmenvorschläge "Parken"

P

3 – Ruhender Verkehr (421 Vorschläge)

- Parkgebühren reduzieren, um die Innenstadt attraktiver zu machen (22%)
- Mehr Parkplätze schaffen, z.B. durch mehr Quartiers- / Tiefgaragen (11%)
- Anwohnerparken erweitern / besser kontrollieren / ausreichende Anzahl an Parkplätzen sicherstellen (10%)
- Strengere Kontrollen von Parkregelungen (9%)
- Parkplätze reduzieren / abschaffen zugunsten anderer Mobilitätsarten bzw. Aufenthaltsflächen (5%)
- Mehr Fahrrad- und (Motorrad-/Roller)parkplätze (16%)



Maßnahmenvorschläge "Straßenraumgestaltung"



4 - Straßenraumgestaltung (404 Vorschläge)

- Mehr Grün / Bäume / Schatten / Aufenthaltsqualität (31%)
- Autofreie / -arme Quartiere und Innenstadt, Verkehrs- und Temporeduktion (14%)
- Mehr Raum für Rad- und Fußverkehr (13%)
- Parkflächen reduzieren / umwidmen (9%)
- Mehr kreative Nutzung des öffentlichen Raums (Außengastronomie, Kunst, Wasser etc.) (6%)



Maßnahmenvorschläge "Fußverkehr"



5 - Fußverkehr (370 Vorschläge)

- Bessere Ampelschaltungen und mehr Querungshilfen (zu wenige Überwege, zu lange Wartezeiten) (22%)
- Mehr / besseren Platz für Fußverkehr (breitere Wege, Beleuchtung etc.) (21%)
- Klarere Trennung Fuß- und Radverkehr (und E-Roller) (15%)
- Barrierefreiheit verbessern (z.B. Gehwege sanieren) (9%)
- Strengere Kontrollen bzgl. Falschparken (5%)
- Aufenthaltsqualität erhöhen (Bänke, Begrünung) (6%)



Maßnahmenvorschläge "Verkehrsmanagement"



6 – Verkehrsmanagement (311 Vorschläge)

- Ampelschaltungen optimieren für MIV, ÖPNV, Radverkehr und Fußverkehr (29%)
- Tempo 30 – Forderung nach Reduktion aber auch Ausweitung (16%)
- Verkehrsfluss auf Hauptverkehrsachsen verbessern (12%)
- Rad- und Fußverkehr trennen / mehr Platz einräumen (8%)
Aber: Auch Forderung nach Rückbau von Radwegen (Konflikte)
- Strengere Tempokontrollen (3%)



Maßnahmenvorschläge "E-Mobilität / Alternative Antriebe"



7 – E-Mobilität (170 Vorschläge)

- Ladeinfrastrukturausbau (52%)
- Privilegien für E-Mobilität (15%)
- Umstellung städtische / öffentliche Fahrzeugflotten (4%)
- Wasserstoffantriebe fördern (2%)

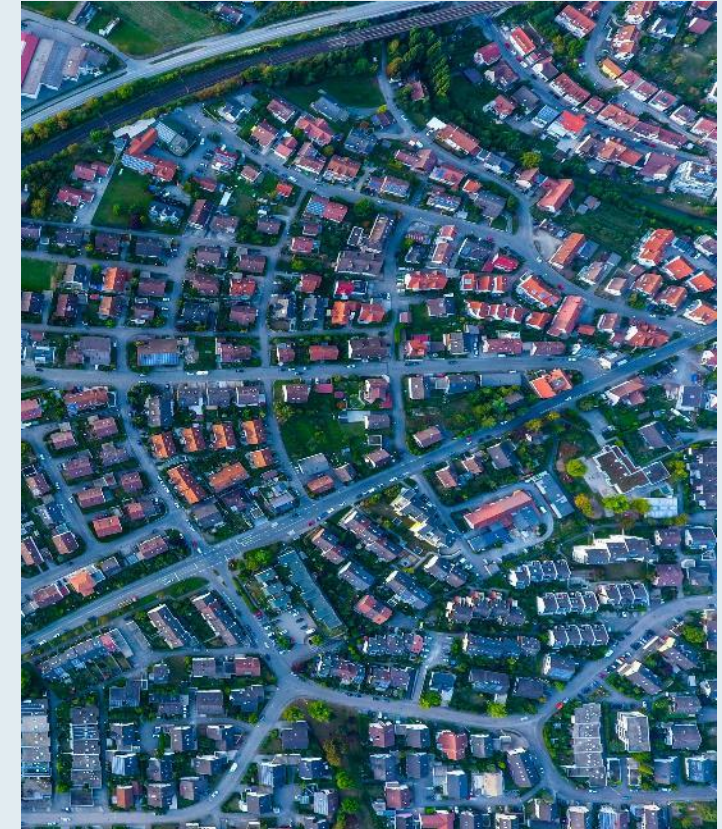


Maßnahmenvorschläge "Siedlungs- und Raumentwicklung"



8 – Siedlungsentwicklung (158 Vorschläge)

- Mobilität im Quartier verbessern (unabhängiger vom Auto, mehr ÖPNV) (21%)
- Autoarme bzw. autofreie Quartiere einrichten, z.B. durch Quartiersgaragen (17%)
- Grünflächen und Lebensräume erhalten / schaffen (13%)
- Nachverdichtung und Sanierung vor Neubau (10%)
- 15-Minuten-Stadt anstreben, wohnortnahe Infrastruktur verbessern (7%)
- Mehr Platz für Radverkehr (keine Kombination mit Fußverkehr) (5%)



Maßnahmenvorschläge "Shared Mobility / Neue Mobilität"



9 – Shared Mobility (156 Vorschläge)

- Carsharing ausbauen (23%)
- Verfügbarkeit und Dichte der Angebote insgesamt (Auto, Rad und Roller) erhöhen (12%)
- Mehr Stationen an in Stadtteilen und an ÖPNV-Knoten ansiedeln (12%)
- Stärkere Förderung der Angebote durch die Stadt (z.B. durch kostenlose Parkmöglichkeiten, finanzielle Förderung oder andere Partnerschaften) (8%)
- Einheitliche App für verschiedene Angebote, am besten in Kombination mit ÖPNV App (5%)



Maßnahmenvorschläge "Inter- / Multimodalität"



10 – Inter- / Multimodalität (122 Vorschläge)

- Taktung / Anschluss zwischen Bus und Bahn muss besser abgestimmt sein (25%)
- Parken an Haltestellen (Rad, Auto, Kurzzeit etc.) ausbauen / verbessern, insb. am Bahnhof (22%)
- Radmitnahme in Bussen klar regeln, mehr möglich machen – und Regelungen umsetzen (12%)
- Digitale Angebote vereinheitlichen (5%)
- Barrierefreiheit verbessern, um Umstiege zwischen Verkehrsmitteln zu erleichtern (5%)

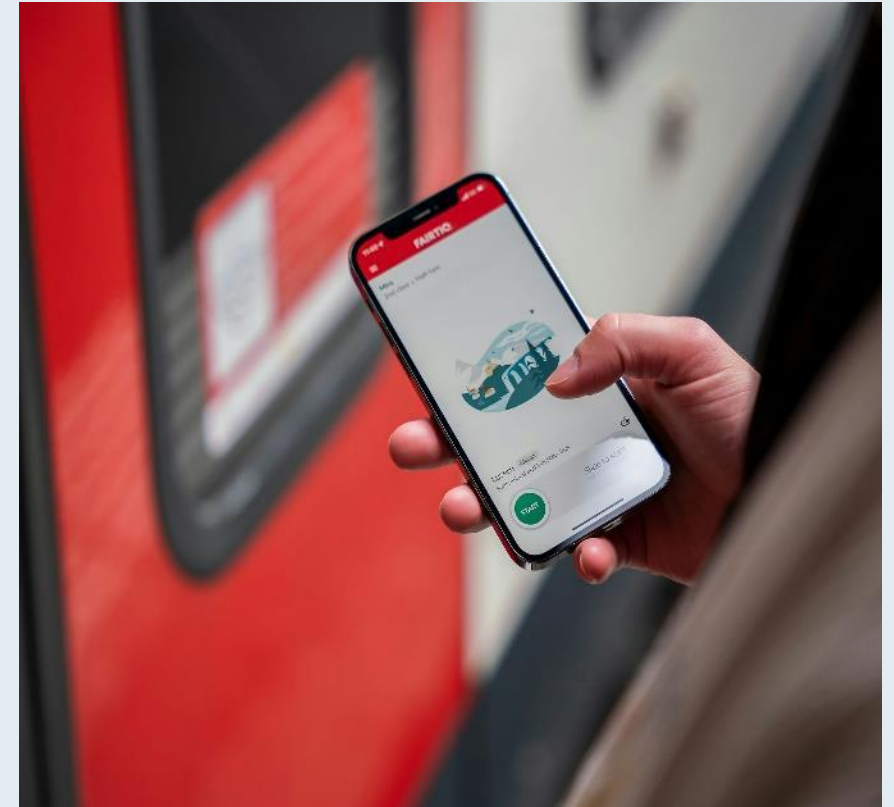


Maßnahmenvorschläge "Mobilitätsmanagement"

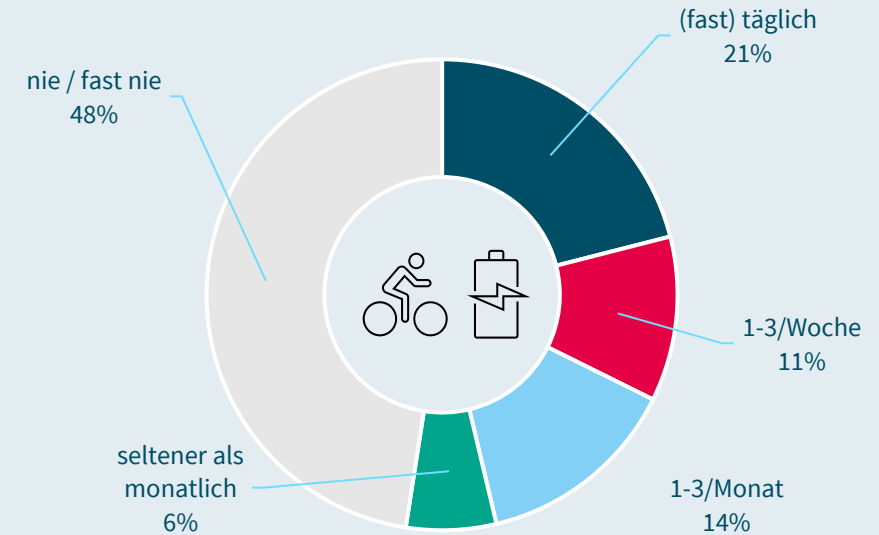
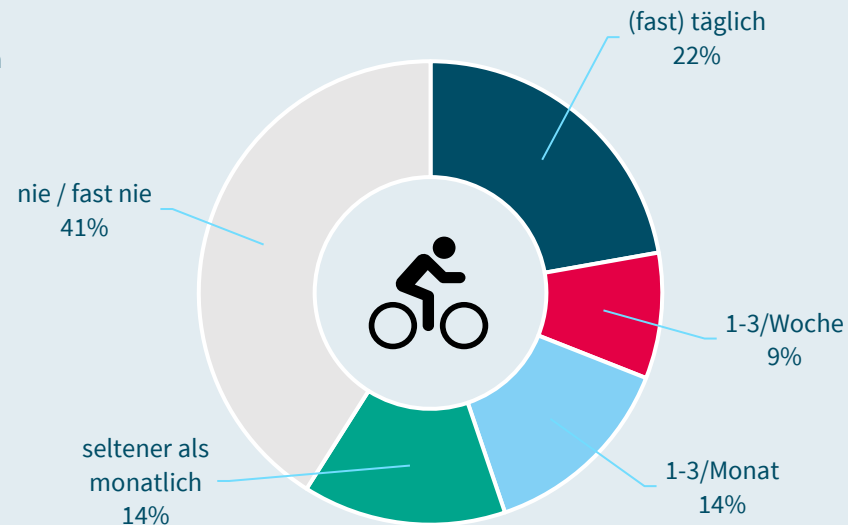
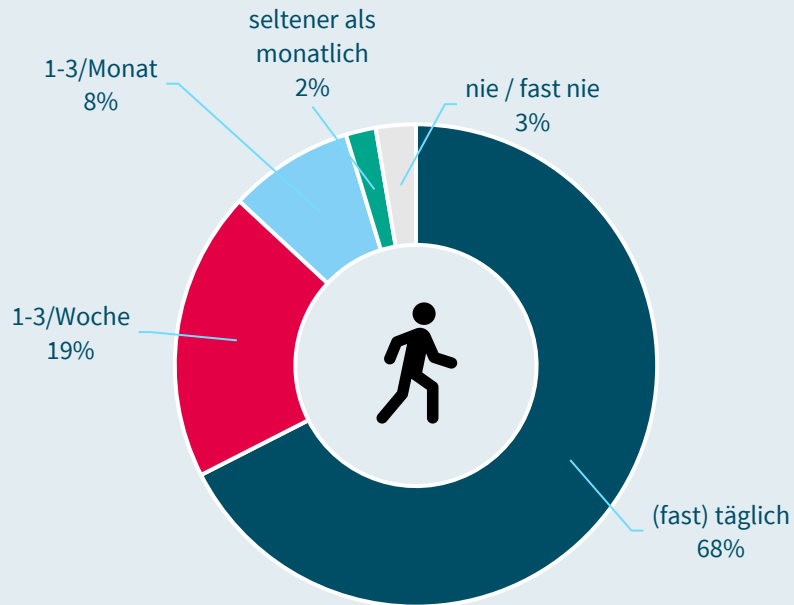


11 - Mobilitätsmanagement (91 Vorschläge)

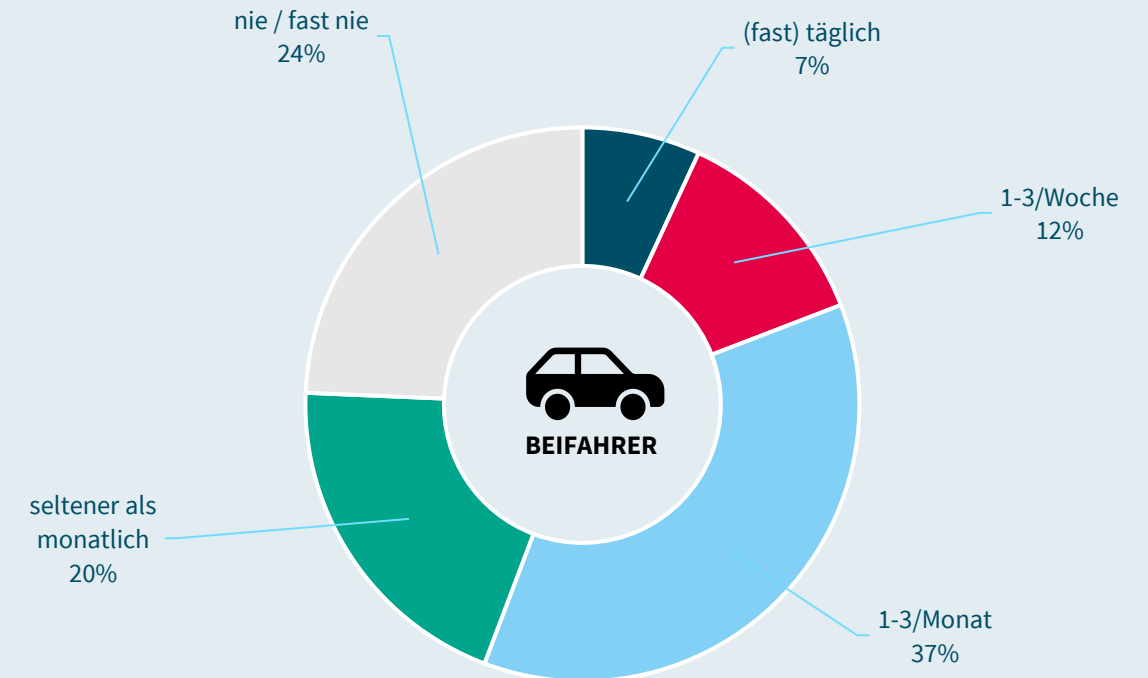
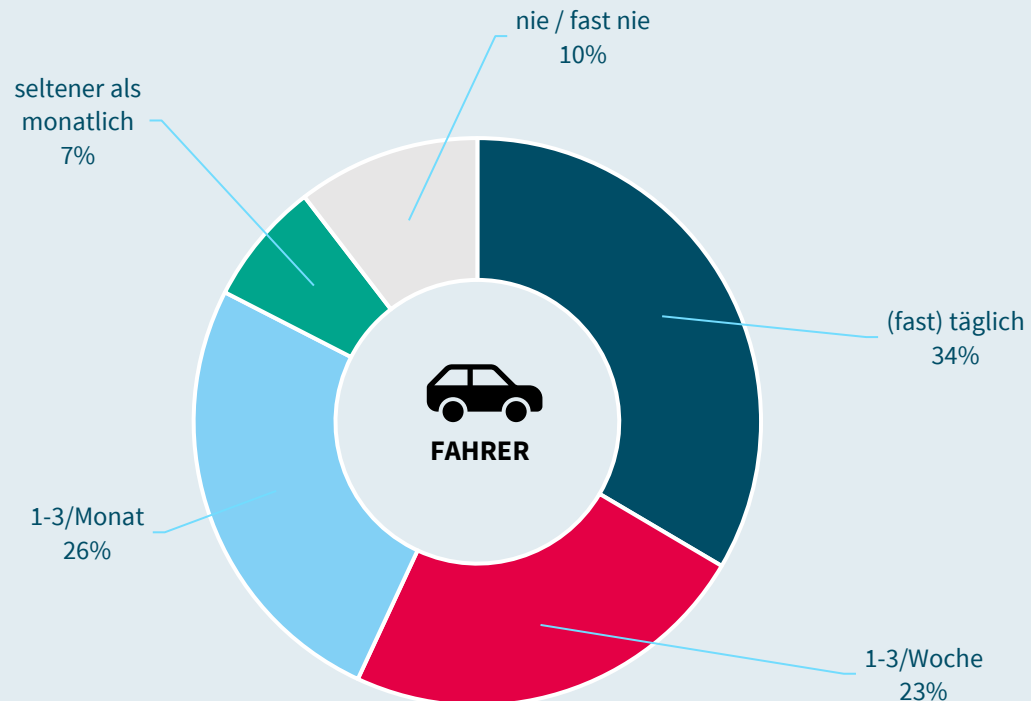
- ÖPNV attraktiver machen (Kosten, Zuverlässigkeit, Taktung) (25%)
- Unterschiedliche Meinungen:
 - Autos bevorzugen / Parken günstig (11%) vs.
 - KFZ-Nutzung verteuern / Anreize zum Umstieg schaffen (10%)
- Bessere Digitalisierung von Mobilität (App zur Multimodalität; mehr Echtzeitinfos; Reservierungs-Option für Radmitnahme etc.) (8%)
- Betriebliche Mobilität mitdenken / ausbauen / fördern (8%)



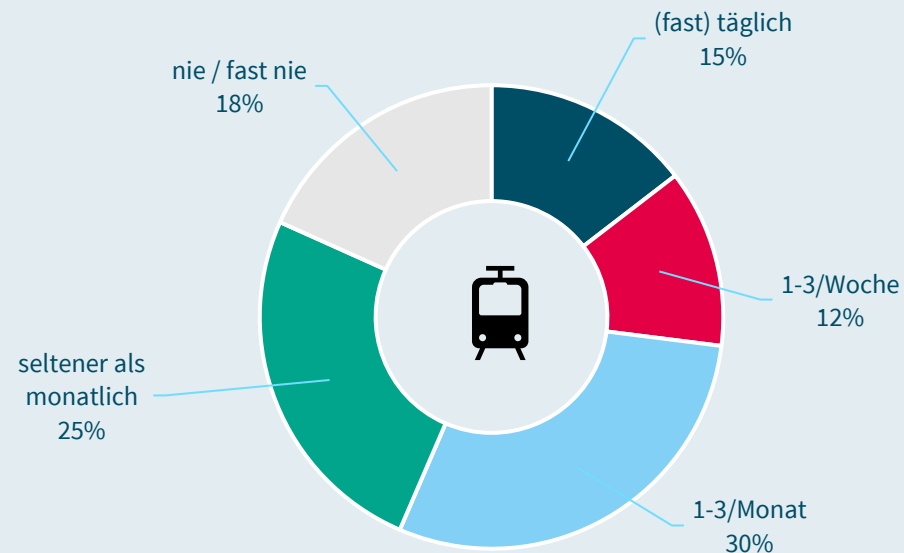
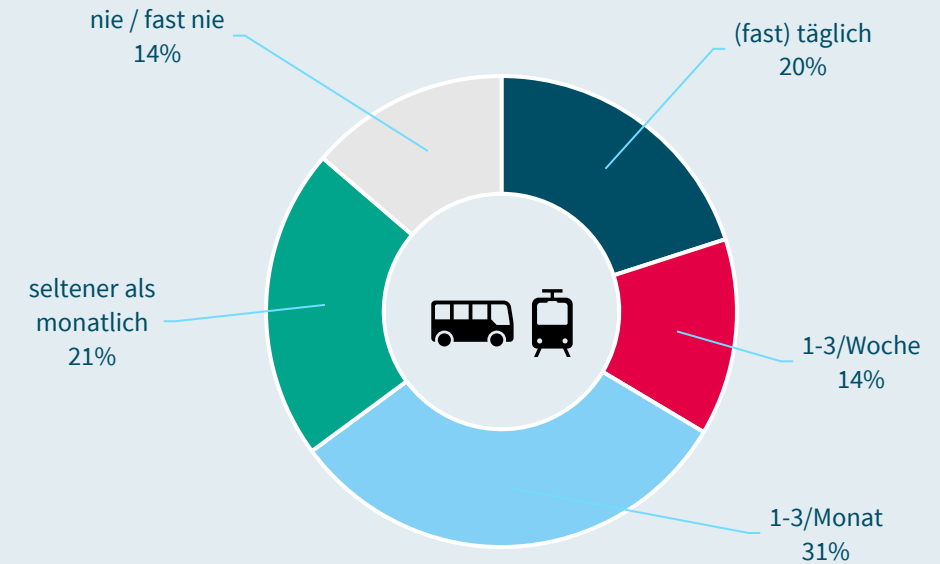
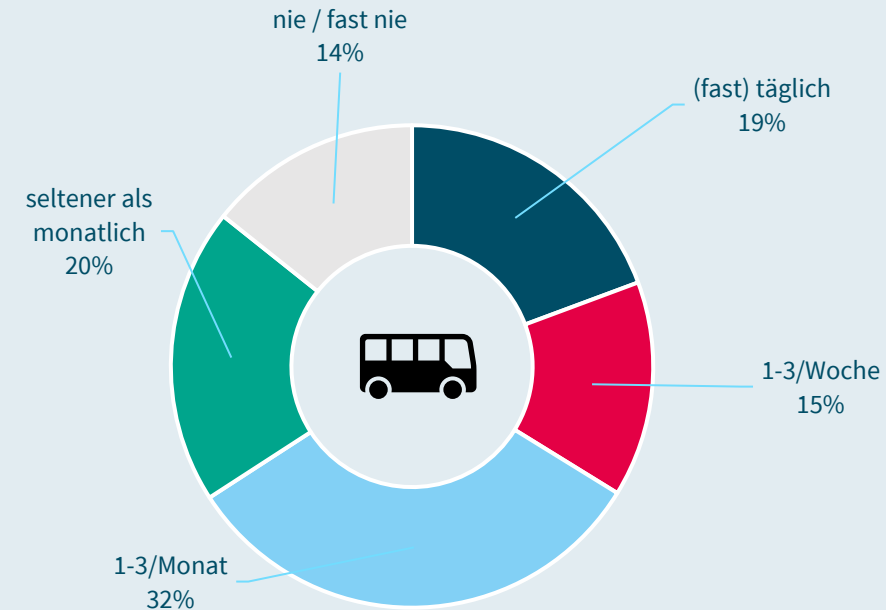
Verkehrsmittelwahl



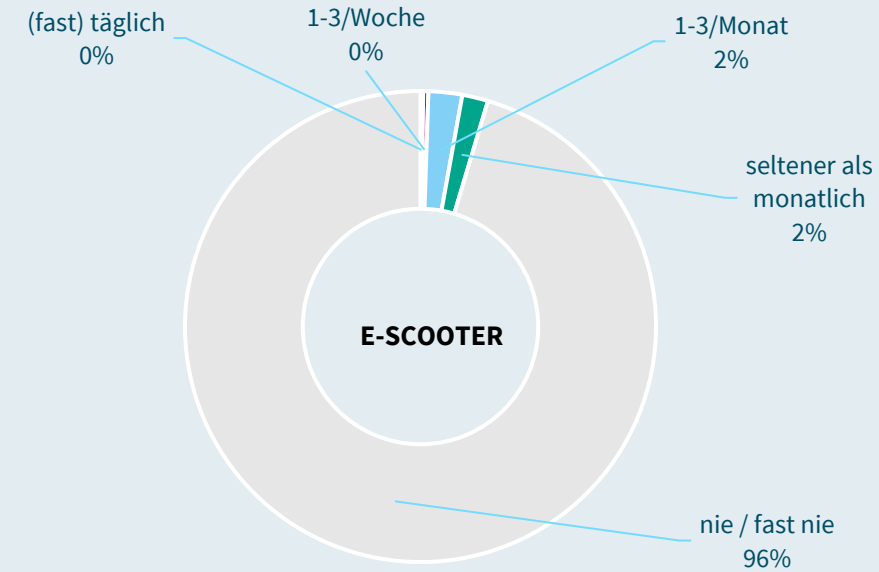
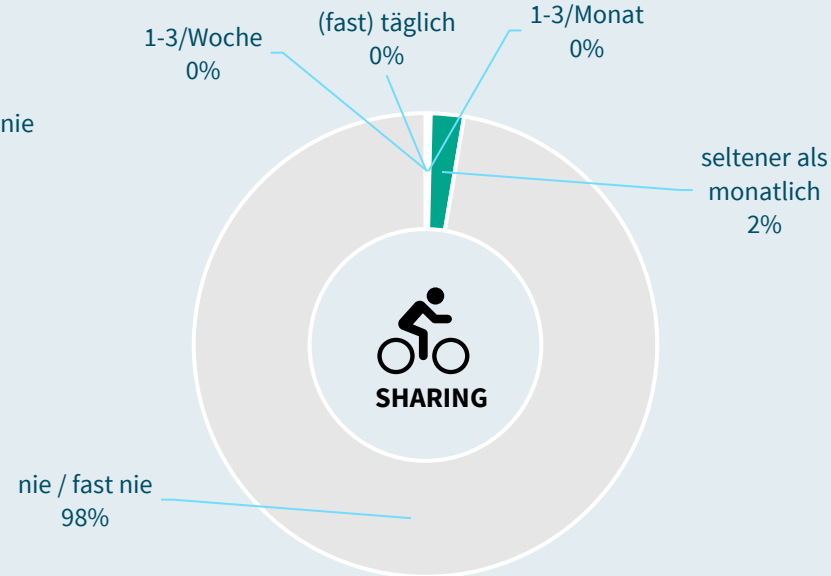
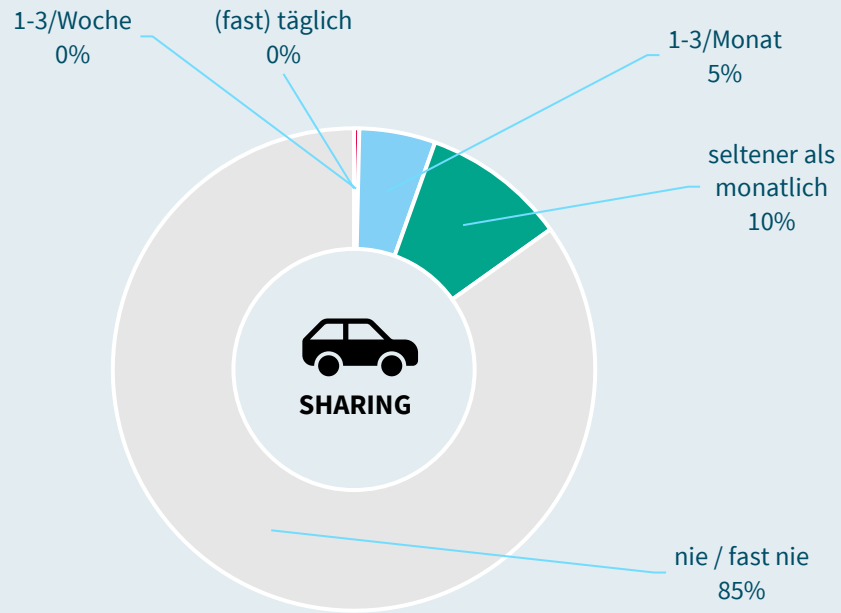
Verkehrsmittelwahl



Verkehrsmittelwahl



Verkehrsmittelwahl



Weitere genannte Verkehrsmittel (Auswahl):

- E-Auto
- E-Rollstuhl
- Kleintransporter
- Kinderwagen
- Motorrad
- Vespa / Motorroller
- Rennrad
- U-Bahn
- Uber / Taxi
- Tretroller

Wichtigste Anliegen im Feld "Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen?"

- Zahlreiche der Eingaben bezieht sich auf **MIV**. Es gibt gespaltene Meinungen zu Tempo 30-Regelungen (Ausweiten vs. wieder abschaffen).
- Viele der Antworten hängen mit **Sicherheit und Infrastruktur** zusammen. Häufig gefordert wird mehr Sicherheit und bessere Beleuchtung für Radfahrende sowie allgemein an Bahnhöfen und Haltestellen.
- Eine **bessere Taktung und Linienführung** sowie mehr Zuverlässigkeit im ÖPNV wurde ebenfalls auffällig häufig genannt.
- Das Thema **E-Scooter** (Regulierung / Abstellprobleme) wurde von wenigen Personen genannt, ist aber als eigenes Themenfeld deutlich erkennbar.
- Viele Rückmeldungen **lobten das Projekt**, den Prozess und die Einbindung der Öffentlichkeit.

Positive Rückmeldungen im Feld "Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen?"

- **Dank** für die Möglichkeit der Beteiligung
- Allgemeine **Wertschätzung** für das Projekt
- Notwendigkeit der Mobilitätswende wird größtenteils erkannt.
- **Transparenz** von Prozessen und Vorhaben wird als wichtig und gut gelobt.
- Verbesserungen im ÖPNV werden stellenweise bereits wahrgenommen.
- Allgemeine **Bereitschaft**, auch selbst zur Mobilitätswende beizutragen.
- **Interesse** am weiteren Prozess und an weiteren Beteiligungsformaten ist vorhanden.
- Der Wunsch nach sauberer und gut funktionierender Infrastruktur ist groß.
- **Offenheit** für nachhaltige Mobilitätsformen.

Negative Rückmeldungen im Feld "Fragen, Hinweise, Kritik, Anregungen?"

- **Unausgewogene Maßnahmenfelder** zu Priorisierung
- **Allgemeine Kritik** an der Verkehrspolitik
- Unmut über **Tempo-30-Regelungen** im Stadtgebiet
- Beschwerden über **E-Scooter** (fehlende Regelungen, Parksituation)
- Mangelnde **Sauberkeit und Sicherheit** an Bahnhöfen und Haltestellen
- Fehlende **Rücksichtnahme** im Verkehr allgemein, speziell ggü. Radfahrenden
- ÖPNV-Taktung **unzureichend**, teilweise mangelnde Anbindung



Vielen Dank

Sie haben Fragen?

→ Mobilitaet@esslingen.de

Alle verwendeten Bilder © unsplash